

Suchergebnis

Wilms Immobilien GmbH	Rechnungslegung/	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2017	25.01.2019
Name	Bereich	Information	V.-Datum

Wilms Immobilien GmbH

Duisburg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017

Bilanz

Aktiva		
	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Anlagevermögen	946.997,00	347.573,00
I. Sachanlagen	334.497,00	337.573,00
II. Finanzanlagen	612.500,00	10.000,00
B. Umlaufvermögen	1.628.165,08	1.640.154,08
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.513.475,45	185.176,97
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.329.833,33	93.964,75
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	114.689,63	1.454.977,11
Bilanzsumme, Summe Aktiva	2.575.162,08	1.987.727,08
Passiva		
	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Eigenkapital	1.808.780,37	1.801.442,81
I. gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	1.500.000,00	1.500.000,00
III. Bilanzgewinn	283.780,37	276.442,81
B. Rückstellungen	17.095,26	41.682,84
C. Verbindlichkeiten	749.286,45	144.601,43
davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	254.452,98	42.556,48
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	494.833,47	102.044,95
Bilanzsumme, Summe Passiva	2.575.162,08	1.987.727,08

Anhang

für das Geschäftsjahr 2017

Nach den in § 267 HGB vorgegebenen Größenklassen gehört die Gesellschaft unter Zugrundelegung der vorliegenden Daten für das Geschäftsjahr 2017 zu den kleinen Kapitalgesellschaften.

Von den größenabhängigen Erleichterungen des HGB wird Gebrauch gemacht, auch von dem Verzicht auf die Aufstellung eines Lageberichtes.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss der Firma ist in der für kleine Kapitalgesellschaften vorgeschriebenen Form gem. § 266 HGB aufgestellt, dabei wird die Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 HGB ausgewiesen.

Abweichungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden liegen im Verhältnis zum Vorjahr nicht vor.

Das **Anlagevermögen** wird anhand eines Anlageverzeichnisses nachgewiesen.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer - in Anlehnung an die steuerlichen AfA-Tabellen - mit den steuerlich zulässigen Höchstsätzen.

Die Abschreibungen auf bewegliche Wirtschaftsgüter erfolgen grundsätzlich nach der linearen Methode.

Das **Umlaufvermögen** ist nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind durch Saldenlisten und sonstige Unterlagen nachgewiesen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit ihren Nennwerten angesetzt und sind sämtlich innerhalb eines Jahres fällig.

Forderungen gegen Gesellschafter oder Geschäftsführer bestehen zum Bilanzstichtag nur in der angegebenen Höhe.

Der Nachweis der **flüssigen Mittel** ist durch Kassenbücher sowie durch Tagesauszüge der Kreditinstitute erbracht.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** sind durch Zahlungsbelege nachgewiesen.

Das **gezeichnete Kapital** ist durch einen Handelsregisterauszug bestätigt.

Die **sonstigen Rückstellungen** sind durch geeignete Unterlagen nachgewiesen. Ihre Bewertung erfolgt zu den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Beträgen. Sie betreffen Abgrenzungen für Kosten.

Die **Verbindlichkeiten** sind durch Saldenlisten und sonstige Unterlagen nachgewiesen. Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Der Nachweis der **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** wird durch Tagesauszüge der Kreditinstitute erbracht, zum Bilanzstichtag bestehen solche nur in der angegebenen Höhe.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern oder Geschäftsführern bestehen zum Bilanzstichtag nur in der angegebenen Höhe.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sind anhand einer Saldenliste nachgewiesen. Sie stehen in Übereinstimmung mit dem Saldo des Hauptbuches. Sie sind innerhalb eines Jahres fällig.

Der **Jahresüberschuss** i.H.v. € 7.337,56 wird auf Vorschlag der Geschäftsführung auf neue Rechnung vorgetragen.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB ergeben sich nicht.

Das **Bestellobligo** für Investitionen übersteigt den üblichen Rahmen nicht.

Erläuterungen zur Bilanz

Die Fristigkeit der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände ergibt sich aus der Bilanz.

Die Fristigkeit der Verbindlichkeiten ergibt sich aus der Bilanz.

Sonstige Angaben

Die **Firma** lautet: Wilms Immobilien GmbH

Sitz der Gesellschaft ist Duisburg.

Das **Stammkapital** beträgt € 25.000,00, es ist voll eingezahlt.

Liste der Gesellschafter zum 31.12.2017

Alexander Wilms	€ 12.500,00 (50,000 %)
Dmitriy Tyan	€ 12.500,00 (50,000 %)

Die **Dauer** der Gesellschaft ist unbestimmt, das **Geschäftsjahr** ist das Kalenderjahr.

Die **Geschäftsführung und Vertretungsbefugnis** des Unternehmens oblag im Geschäftsjahr 2017

Herr Alexander Wilms

Der Geschäftsführer ist stets alleinvertretungsberechtigt – auch wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind - und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Die **Gesellschafterversammlung** hat den durch die Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss für das Jahr 2017 genehmigt und der Geschäftsführung für das Jahr 2017 Entlastung erteilt.

Duisburg, 28.12.2018

Der Geschäftsführer

.....

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 28.12.2018 festgestellt.
